



FOTO: DDP / MARTIN OESER

Die „Tiertafel Deutschland e. V.“ finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Geld-, Sach- und Futtermittelspenden von Tiernahrungsherstellern

Weil Tierliebe auch durch den Magen geht

Für viele Menschen ist ihr Haustier oft der einzige Sinn im Leben und deshalb gibt es genügend Beispiele dafür, dass Tierhalter eher für ihren Liebling etwas zu essen kaufen, anstatt für sich selbst zu sorgen. Heutzutage reicht immer öfter der geringe Monatsverdienst, die kleine Rente oder das Arbeitslosengeld nicht mehr aus, die Familie, sich und die Haustiere über den Monat zu bringen.

Text: Klaus-Werner Duve

Und genau hier setzt die Arbeit der „Tiertafel Deutschland e. V.“ ein. Der Verein wurde im Oktober 2006 im brandenburgischen Rathenow gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftigen

Tierbesitzern schnell und unbürokratisch zu helfen. Inzwischen gibt es in 24 deutschen Städten diese Tiertafeln und weitere sind in Planung. Fast 4000 Tierfreunde sorgen in den Ausgabestellen im absolut ehrenamtlichen Einsatz

für die reibungslose Versorgung der hungrigen Tiere.

Futterunterstützung, Beratung, sozialer Treffpunkt

Beispielsweise versorgt die Tiertafel Hamburg in ihrer Ausgabestelle „Roter Hahn 52“ in Berne an jedem 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 15.30 bis 19.00 Uhr die Tiere von bedürftigen Menschen mit Futter, Decken, Körbchen, Leckerlis, Katzenstreu, Spielzeug und Leinen, ab und zu sogar auch mit größeren Dingen wie Käfigen, Transportboxen oder Kratzbäumen. Mit ihrem Team erreicht die Leiterin Sophie Dorison, dass Mensch und Tier auch in schwierigen Zeiten zusammenbleiben können, denn hier

findet sowohl die Rentnerin als auch der Obdachlose oder der Hartz-IV-Empfänger Hilfe und ein offenes Ohr für Probleme rund um den geliebten Vierbeiner.

Auch eine tierärztliche Versorgung der Tiere ist durch eine Tierärztin und eine Tierheilpraktikerin gewährleistet, die sich monatlich abwechselnd in der Ausgabestelle der kleinen und großen Wehwehchen der Tiere liebevoll annehmen. Gerne werden auch Angebote des Tierpsychologen und weiterer Tiervershaltenstrainer angenommen, die beratend und unterstützend bei Problemen verschiedenster Art zur Verfügung stehen.

Damit aber alles geregelt zugeht, müssen Tierhalter, die von dieser segensreichen Einrichtung profitieren wollen, beim ersten Besuch ihre Bedürftigkeit durch Vorlage von Renten-, Arbeitslosen- oder auch Hartz-IV-Bescheiden nachweisen. Aktuelle Impfausweise der Haustiere und Fotos, z. B. von ihren Katzen, sind vorzulegen. Hunde dagegen werden fast immer zu jedem Ausgabetermin mit in die Ausgabestelle gebracht. Auf einer Karteikarte werden dann die relevanten Personaldaten festgehalten sowie die Anzahl der im Haushalt lebenden Tiere bis hin zu deren eventuellen Krankheiten.

Die „Tiertafel Deutschland e. V.“ unterstützt in ihren Ausgabestellen nur Tiere, die sich bereits seit längerem im Hause des Tierhalters befinden, Neuananschaffungen werden nicht unter-



FOTO: DDP / SASCHA SCHUERMANN

Die Tiere werden mit Futter, Decken, Körbchen, Leckerlis, Katzenstreu und anderem versorgt

stützt. Pro Bedürftigen werden maximal 4 Haustiere mit Futter versorgt.

Die Tiertafel sorgt dafür, dass Mensch und Tier zusammenbleiben

Nicht nur der Fortbestand der hilfreichen Einrichtung in Hamburg, sondern auch der „Tiertafel Deutschland e. V.“ insgesamt ist stark gefährdet, da die Spendenbereitschaft und auch der Eintritt neuer Fördermitglieder in den Verein in den vergangenen Jahren in erheblichem Maße zurückgegangen sind. Die „Tiertafel Deutschland e. V.“ verfügt über keine eigenen Geldmittel und erhält auch keine staatlichen Zuschüsse, sondern finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, Geld-, Sach- und Futtermittelspenden

von Tiernahrungsherstellern, Tierfachgeschäften und Privatpersonen. Die Arbeit in den Ausgabestellen wird ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern geleistet, somit kommen alle Spenden zu 100 Prozent bei den bedürftigen Menschen und ihren Tieren an.

Jede Spende zählt

Die insgesamt 24 Ausgabestellen der „Tiertafel Deutschland e. V.“ freuen sich über jede noch so kleine Spende (sowohl Sach- als auch Geldzuwendungen), denn sie möchten auch in Zukunft weiterhin Ansprechpartner sein für Menschen und Tiere, die dringend auf diese Hilfe angewiesen sind. Wer helfen möchte, kann sich unter www.tiertafel.de informieren. ■

Der Verein „Tiertafel Deutschland“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftigen Tierbesitzern schnell und unbürokratisch zu helfen



FOTOS: TIERTAFEL / PRESSE

